

Ercheint täglich Nachmittags
mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.
Abonnementspreis
vierteljährlich für Halle und durch
die Post bezogen 2 Mark.
Anfertigungspreis
für die viergespaltene Corpus-
Seite oder deren Raum 15 Pf.

Halle'sches Tageblatt.

Beilageblätter 9 Mark.
Inserate
für die nächstfolgende Nummer
bestimmt, werden bis 9 Uhr Vor-
mittags, später bezogenen Tags
zu vor erbeten.
Inserate befürden sämtliche
Annoncen-Bureau.

Nennunfiebzigster Jahrgang.
Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.
Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

N. 105. Sonntag, den 5. Mai. 1878.

Ausgabe- und Annahmestellen für Inserate und Abonnements bei Rob. Cohn, gr. Steinstraße 73, M. Dannenberg, Gelfstraße 67 und R. Penne, Leipzigerstraße 77.

Parlamentarische Nachrichten.

Berlin, 3. Mai.

In dem Reichshaushalt-Gesetz ist die Repartition der Militär-Beiträge auf die einzelnen Staaten vorbehalten worden. Demzufolge wird dem Reichstage ein entsprechender Nachtragsettlement alsbald vorgelegt; außer diesem und einigen kleinen, durch die Verhältnisse erforderlichen Finanzgesetzen werden aber keine weiteren Vorlagen gemacht werden.
Die Petitionskommission des Reichstages verhandelte in ihrer gestrigen Sitzung über die wichtige Petition, betreffend die Zulassung der Realschul-Abiturienten zur medizinischen Staatsprüfung, welche von 70 Realschulen eingereicht worden ist. Seitens der vorführenden Mitglieder der Kommission wurde betont, daß die Angelegenheit reif zu einer Entscheidung sei und der Regierung Gelegenheit geboten werden müsse, sich darüber zu äußern. Die Kommission müsse darauf hinwirken, daß zwischen den Bundesregierungen Auseinandersetzungen über eine Frage gelöst werden, welche durch Gutachten medizinischer Autoritäten, wie Dubois-Reymond, im Sinne der Petenten bereits angeregt worden ist. Der anwesende Regierungskommissar Geh. Rath Weimann erklärte, daß die Regierung keine Veranlassung habe, auf die Petition einzugehen, weil bei der Revision der Prüfung der Mediziner von den medizinischen Fakultäten nur Königsberg und München sich für die Zulassung der Realschul-Abiturienten zum medizinischen Staatsexamen ausgesprochen, die übrigen Fakultäten aber keine Veranlassung nahmen, sich darüber zu äußern. Diese Erklärung des Vertreters der Regierung hielten begreiflicherweise nur die Kommissionsmitglieder des Centrums, weil sie allen jenen Maßnahmen opponierten, welche auf eine Centralisation des Unterrichtswezens im deutschen Reiche abzielen. Sie bestritten deshalb auch in dieser Frage die Kompetenz des Reiches gegenüber den Bundesstaaten. Die Kommission dagegen beschloß mit allen gegen die Stimmen der Ultramontanen, die Petition dem Reichstag mit dem Erdrufen zu übergeben, mit den einzelnen Bundesregierungen Erörterungen darüber anzustellen, ob eine Aenderung des § 3 der Prüfungsinstruktion für Ärzte (vom 25. September 1869) im Sinne der Petition zulässig erscheint.

Berlin, 3. Mai.

Er. Maj. gebete Korvette „Gajelle“, 18 Geschütze, Kommandant Korv.-Kapit. Graf v. Hade, ist telegraphischer Nachricht zufolge am 2. d. M. Nachmittags in Plymouth eingetroffen und beabsichtigt am 5. d. M. die Reise nach Wilhelmshafen fortzusetzen. Briefsendungen u. für Er. Maj. Schiff „Gajelle“ sind vom 2. d. M. ab nach Wilhelmshafen zu dirigieren.
Wie wir hören, wird dem Stapellauf, der am 13. Mai vor sich gehen soll, nur die vom Präsidenten des

Die dritte Abteilung des Kabinetts des weißen Czaren.

(Fortsetzung.)

Daß diese Verhältnisse zu einem heillosen Intriquenspiel geradezu aufforderten und wie die Sporen eines Hitzigwunders in alle Zugen und Spalten des ungelanten Staatsorganismus drangen, dort die Kritik ins Unerhörte verschrieben, je weiter der Charakter von der Centralstelle entfernt war, ist natürlich. Dies jumeist führte dazu, die dritte Abteilung des kaiserlichen Kabinetts fortwährend zu erweitern.
Nicht nur die Zahl der Beamten, sondern auch ihre Befugnisse wuchsen, und ihr wurde der offizielle Name Gendarmerie, wie auch wir sie jetzt bezeichnen wollen, gegeben.
Von einer simplen, geheimen Leibwache des Czaren, welche dessen Person schützen sollte, manchmal gegen seine offizielle meutische Garde, war die Gendarmerie zu einer Geheimpolizei für Petersburg avanciert. Dann zog sie das enig gärende Polen in den Kreis ihrer Wirksamkeit.
Waher aber waren politische Vergehen ihr einziges und ausschließliches Objekt gewesen.
Nikolaus aber steckte ihr ganz neue Ziele. Die fähigsten und begabtesten der Linien- und Garderegimenter und Unteroffiziere wurden ihr zugehört. Sie selbst wurde in Abteilungen gegliedert, welche den Verwaltungskreisen Anstalts entsprachen, und für jedes Departement wurde eine Abteilung Gendarmen bestimmt, der eine Anzahl weißlicher geheimer Agenten, die bürgerliche Kleidung trugen und irgend eine Stellung als Beamte oder Gendarmen inne hatten, zugehört wurden.
Wie eine ungeheure Spinne zog die Gendarmerie ihr Netz über alle gesellschaftlichen Kreise Anstalts. Wo ein Offizier in der wohlbekannten hellblauen Uniform erschien, schenkte sich ihm die sonst erklüftigen Kreise. Niemand wagte es, seine Besuche ungewarnt, seine Einladungen unbeachtet zu lassen. Wußte man doch, daß dies die Augen des Czaren seien, womit er Herz und Nieren seiner Beamten prüfte. Die Berichte, welche von diesen Gendarmen in dem Kabinet ihres Chefs einliefen, entschieden in erster Reihe

Reichstages zu wählende Deputation von vierzehn Abgeordneten beizubringen. Die 150 Mitglieder, die zur Misfahrt auf ihre Kosten bereit waren, werden ihre Anmeldung zurückziehen, um nicht dem Reichstag zu einer Pause zu nöthigen, die in diesem Monat kaum noch zulässig ist, weil die Session Ende Mai geschlossen werden soll. Das Arbeitsmaterial, dessen Bewältigung unerlässlich ist, hat sich von Tag zu Tag gehäuft, und der Bundesrat bringt immer neue Vorlagen, so daß unerwartet viel geleistet sein wird, wenn die Session wirklich im Mai zum Abschluß gelangt.
Wie man uns mittheilt, hatte der Kultusminister Dr. Fall dem Vorstand der geographischen Gesellschaft 1500 A. übermitteln, um mit dieser Summe die Ausgaben des Festcomités für die von auswärts gekommenen Ehrengäste zu bestreiten. Die ministerielle Zuwendung war zwar nicht ausreichend, aber doch dankenswerth, weil die Kasse der geographischen Gesellschaft auf außerordentliche Ausgaben nicht eingerichtet ist. — Allgemein überrastet es, daß das neu creirte Amt des Unterstaatssekretärs im Reichschatzamt noch immer nicht besetzt ist und daß sich nicht absehen läßt, wann es besetzt werden wird. Die Auffindung einer Persönlichkeit, die willig ist, unter den jetzigen unklaren Verhältnissen für die Reichsfinanzpolitik einzutreten, macht ungewöhnlich viel Schwierigkeiten, und im Reichstage wurde überhaupt bemerkt, es wäre dem Reichsanwalt vielleicht lieber, er hätte sich vom Reichstage die neue Stelle gar nicht bewilligen lassen. Das Reichschatzamt bleibt budgetmäßig nun räumlich mit dem Reichschatzamt verbunden, wann aber das letztere sich in das Reichsverwaltungsamt umwandeln wird, weiß man nicht. Der Unterstaatssekretär des Reichschatzamt wird wahrscheinlich erst ernannt, nachdem Graf Dito zu Stolberg-Wernigerode Vicepräsident des preussischen Staatsministeriums und Vizekanzler geworden ist.

Petersburg, 3. Mai. Das gichtliche Leiden des Reichsanwalts Fürsten Gortschakoff hat sich in den letzten 24 Stunden wieder verschlimmert und ist in beide Hüfte übergegangen; die Schwäche hat in Folge der Schlaflosigkeit und der Schmerzen zugenommen. Die Aerzte haben dem Fürsten jede Theilnahme an den Geschäften untersagt.
Paris, 3. Mai. Der neu ernannte Gehandte der nordamerikanischen Union bei der deutschen Reichsregierung, Boyard Taylor, welcher hier einige Tage verweilt, verläßt heute Abend Paris, um sich auf seinen Posten nach Berlin zu begeben.

Zur Orient-Krisis.

Konstantinopel, 3. Mai. Nach einem der hiesigen Gava'schen Agentur aus Batum zugegangenen Telegramm stehen dohelfst 15 Bataillone türkischer Truppen zur Einschiffung nach Konstantinopel bereit; die in Batum befind-

lichen türkischen irregulären Hilfstruppen wurden verabschiedet.
Wien, 3. Mai. Die „Polit. Korresp.“ veröffentlicht folgende Meldungen: Aus Konstantinopel vom 2. d. Die muhamedanische Insurrektion in Etrazien nimmt noch immer zu. Dieselbe rekrutirt sich zunächst aus verpönten türkischen Soldaten, außerdem aber auch jumeist aus den muhamedanischen und pomakischen Bergbewohnern. Das injuzierte Territorium reicht vom Rhodope-Gebirge bis zum Thale der Marica. Alle bisherigen Pazifikationsversuche sind erfolglos geblieben. — Die Pforte scheint der Forderung Russlands in Betreff der Räumung Barnas und Schumlas nachzugeben. Es ist bereits ein Transportschiff zur Abholung der Truppen nach Barna entsendet. Auch die Räumung Batums scheint in Aussicht zu stehen. — Aus Belgrad: In Folge der erregten Stimmung der türkischen irregulären Truppen an der Demarkationslinie befehlet die Regierung einen Theil der zur Verurlaubung bestimmten Wilzen erster Klasse unter den Fahnen zurück. Abgesehen hiervon traf die Regierung keine anderweitige außerordentliche militärische Verfügung.
— Aus Agram wird berichtet, General Pflippovic konzentriert 25,000 Mann und ein Armeekorps Honveds bei Sissef, der Einmarsch in Bosnien soll über All-Gradiška und Stuntonfanka erfolgen. In hiesigen diplomatischen Kreisen wird die Veredigung der neuesten Friedensgerichte bezweifelt.
New-York, 3. Mai. Dem Vernehmen nach würden die auf der „Cimbria“ befindlichen russischen Offiziere und Matrosen in Portland (Maine) landen und sich von da mittels der Eisenbahn nach San Francisco begeben.

Aus der Provinz.

Se. Majestät der König hat dem Schullehrer und Küster Hesse zu Wendeflein das allgemeine Ehrenkreuz verliehen.
Das Konsistorium der Provinz Sachsen hat die diesjährigen Kreisynoden unter Anderem auch auf die Sonntagordnung und die socialdemokratische Bewegung als Berathungsgegenstände hingewiesen. Beide Zeitfragen sind von hoher Wichtigkeit und die Gemeindefürsorge und Synoden können zu ihrer gerechtfertigten Lösung wesentlich beitragen. Die Sonntagfrage ist durch eine vorläufige Denkschrift des evangelischen Oberkirchenraths, welche im Jahre 1877 sämtlichen Kreisynoden der Landeskirche vorgelegt und bereits acht mal aufgelegt wurde, im Gebiete der evangelischen Kirche in neue Erwägung gebracht. Eine größere Anzahl von Kreisynoden hat sich in Folge dessen mit Vorstellungen an die Gemeinden gemandt, um sie für eine bessere Sonntagordnung, zunächst im engeren Kreise der Familie, zu gewinnen. Es erscheint uns dies als ein rich-

Staatswezens aufrecht zu erhalten, erhielten in den ganzen weiten Provinzen des ungeheuren Reiches die Beamten aller Kategorien, Officiere wie Civilisten, oft ganze Familien hindurch kein Gehalt, und wenn es gezahlt wurde, gaben die Finanzbeamten entwertetes Papiergeld aus, die nun erst recht dem Wucherer verfallen, bei dem Besuche, die gemachten Schulden abzurufen. So waren diese Leute, hoch und niedrig, gradezu angewiesen auf unredlichen Erwerb aller Art.

Schnell fertig war die Welt mit ihrem Urtheil, wenn sie hörte, daß zwei Obersten, deren Regimente die Garnisonen wechseln sollten, einfach nur die Nummernköpfe der Uniformen tauschten und die Marsch- und Verpflegungssolonen mit ihren Untergebenen, so weit sie eingeweiht werden mußten theilten. Daß aber der Czars diesen Regimentern und ihren Offizieren vielleicht seit Monaten den Sold schuldete, wurde nicht dabei gesagt. Wenn man weiß, daß die Stelle eines Präsidenten mit 400 Rubeln dotirt war, die eben nicht pünktlich oder voll gezahlt wurden, dann mindert sich das unwillige Ersinnen, wenn man hört, daß eben derselbe ein 50-Rubelstücken nicht unzugänglich gewesen.

Well jede Art von Kontrolle für die Verwaltung der Staatsfinanzen fehlte, so war dieses Uebel auch unheilbar, und auch die genaueste Ueberwachung durch die Gendarmerie konnte da nichts helfen. Deren Chefs hüteten sich auch wohl, dergleichen offene Schanden dem Blick des Herrschers darzulegen.

Da trotz aller Ueberwachungen, trotz aller scharfjammigen Bemühungen der Gendarmerie während der ganzen Dauer von Nikolaus' Regierung weber die politischen Untriebe nachließen, noch das eben so streng verpönte Einschmuggeln aufflauernder Wäcker aufhörte, zwei Sachen, die dem Czaren ganz besonders ein Dorn im Auge waren, so blühte unter seiner Regierung diese Institution wie nie zuvor.

Das Wunderbarste an der Sache ist, daß sie zur Stunde ganz wieder in derselben Blüthe steht, wie unter Nikolaus. Des aber hängt so zusammen: „Der jetzige Czars, voll des reblichen Willens, voll Humanität und Menschenliebe, führte 15 Jahre hindurch seine weltbekanntesten Reformen durch. Wohl mochte er sich berechtigt halten, auf dankbare Liebe

tiger und glücklicher Gedanke. Die Besetzung muß von der Zustimmung des Einzelnen und von der Brunnensube des Volkselementes, der Familie, ausgehen; so wird sie kräftiger von Seiten gehen und gefördert werden, als durch die wenig erfreuliche Mitwirkung der Polizeibehörde. Freilich ist es nötig, daß solche Ansprachen an die Gemeinden in verständlichem Deutsch und in volkstümlicher Sprache ohne salbungsvollen Pathos geschrieben sind, auch nicht Anforderungen stellen, welche für jetzt oder gar überhaupt unerfüllbar sind und den Deutschen naturlich zuwider sind. Man lasse sich am Erreichbaren genügen, damit überhaupt ein wirklicher, praktischer Anfang mit einer besseren Sonntagsordnung gemacht werde. Unter den Ansprachen, welche nach Inhalt und Form das Rechte getroffen zu haben scheinen, nennen wir heute die der Kreisynode Barleben. Wir theilen sie, zumal sie einstimmig von allen Synodalen angenommen ist, vollständig mit, und möchten sie damit weiteren Kreisen zur Beachtung empfehlen haben:

Wir wollen 1) den Sonntag für uns selbst treulich heiligen und ehren, insbesondere den Gottesdienst nicht ohne Noth veräuern; unser Geschäft, Werkstat, u. dgl. schließen und nur solche Wochenarbeiten vornehmen oder vornehmen lassen, welche sich vor unserem Gewissen als Noth- oder Nothwendigkeiten erweisen; 2) Andere nicht in ihrer Sonntagsruhe füren, vielmehr ihnen dazu behülflich sein, insbesondere dem Gesinde und den Arbeitern nichts zumuthen, was am Samstag oder Montag geschehen kann, auch dieselben zur Kirche stetig anhalten; die Handwerker, Kaufleute u. dergl. nicht zur Sonntagsarbeit für uns nöthigen; endlich unsere Verfügungen so einrichten, daß wir Andere dadurch nicht in ihrer Sonntagsruhe hindern.

Osterfeld, d. 3. Mai. Ein recht bewaunenswerther Unglücksfall ereignete sich am vergangenem Sonabend in dem benachbarten Orte Moa. Der dortige Gutsbesitzer Krumholz, welcher sich am gedachten Abend zu Bett begeben wollte, fürzte, weil das Geländer der Treppe fehlte, aus dem ersten Stock herunter auf die Steinplatten des Hauses. Dem Unglücklichen wurde außer einer bedeutenden Verletzung ein Kopf ein Fuß gänzlich zerquetscht. Auf Anrufen der schnell herbeigerufenen Aerzte wurde derselbe sofort in die halleische Klinik gebracht, woselbst er unter furchtbaren Qualen der Amputation zwei Tage darauf starb. — Zu bemerken ist noch, daß das Geschick des Unglücklichen am 15. Oktober vorigen Jahres durch Feuer zerstückt wurde.

Auf dem Harze sieht nach Mittheilungen von dort Alles in voller Blüthepracht; besonders lobend sei uns diese Zeit ein Ausflug nach Suderode und dem Stufenberg. Das Auge blüht entzückt in das weiße Blütenmeer hinab. Als eine ganz wunderbare Erscheinung bei der diesjährigen Baumbildung wird aber berichtet, daß die Birnbäume in diesem Frühjahr zum größten Theile strelten. Es giebt eine unendlich große Zahl von Bäumen, die auch nicht eine Knospe haben und die, welche blühen, thun es sehr, sehr ärmlich! Die Kirschen, besonders aber die Pflaumen- und auch die Apfelmäume — letztere nur eben sofa schimmernd sind dagegen sehr reichlich damit bedacht!

Sachsen und Thüringen.
Frankenleben, 2. Mai. Gestern feierte die Firma Uphmann & Langsch, einer der größten Kattundruckereien in Sachsen, das Fests ihres fünfzigjährigen Bestehens.

seines Volkes zu rechnen, und seinem Charakter ganz besonders mußte eine Einrichtung, wie das Genbarmericorps, unparthisch und zuwider sein. Trogedem war eine Auflösung dieser Polizei, wie die Sachen einmal lagen, absolut unthunlich. Man konnte aber ihre Thätigkeit in Wachen lenken, wo sie wirklich dem Volkswohl dienste, und dies geschah.

Vange Jahre hörte und sah man nichts mehr von jener furchtbaren geheimnißvollen und deshalb so verpöhten Thätigkeit jenes Corps, in Folge deren Beamte und Privatpersonen vom bisherigen Schauplatz ihres Wirkens verschwanden, entweder auf Nimmerwiedersehen, oder um nach Jahren in einer viele hundert Meilen entfernten Stadt eine neue Thätigkeit zu beginnen. Und so lähmend wirkte diese unsichtbare, allgegenwärtige Macht, daß der Sohn nicht wagte, über das Noth zu trauern, das den Vater ereilt, daß der Bruder nicht zu fragen wagte, warum der Bruder seiner Stelle entzogen, in ein Grenzort am Amur verbannt sei! (Schluß folgt.)

16. Rathhausgasse 16

sind zwei neu eingerichtete Läden unter sehr annehmbarren Bedingungen zu vermieten.

In der Nähe des Bahnhofs ist p. 1. Juli a. c. eine Wohnung, Vel. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern u. c. zu vermieten.
Das Nähere Dorostgenstr. 3, parterre.

Rindentraße 22

ist ein herrsch, hohes Parterre oder die Vel. Etage v. 4 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, Badeeinrichtung u. Gartenprom, zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Mauerstraße 1, am Wassenhause, eine herrsch, Wohnung von 6 heh. Böden zu vermieten und jederzeit zu beziehen.

Mereburger Straße 46

ist die zweite Etage, best. aus 5 heh. Zimmern nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten und zu beziehen. Näheres I. Etage.

Eine fremdbl. Wohn. i. d. N. des Waisenb., bestehend aus 5 St., 3 K. und Zubehör, ist zum 1. October cr. zu vermieten.
Zu erfragen Moritzwinger 5, part.

Eisenach, 2. Mai. Gestern Nacht kurz nach 1 Uhr wurde von der Warburg Feuer signalisiert. Der mächtige Feuerchein ließ „Groß Feuer“ vermuten. Dasselbe war in Großflaum ausgebrochen und hat 4 Gehöse in Asche gelegt. Gegen Morgen war man des verterenden Elementes Herr. Die Entstehungsurache ist noch unermittelt.

Anhalt.
Dessau, 2. Mai. Die Anmeldungen zur Beschickung der am 21. Mai zu Würzburg zu eröffnenden landwirthschaftlichen Ausstellung und Tiergarten sind reichlich ergangen, namentlich zu letzterer, welche ein besonderes Interesse auch im weiteren Umkreise erweckt.
Leopoldsdorf. Sehr großes Aufsehen macht das Verschwinden des hiesigen Dampfessfabrikanten S. Vor seiner Abreise soll derselbe beim herzoglichen Kreisgericht in Vernehmung seine Anwesenheit angegeben haben. Wie sich Aktiva zur Passiva verhalten, wie groß die Lieberzahlungs ist, das wird, sobald das Gericht den Kontours über jenes Geschäft eröffnet und eine Einschüt der Bücher stattgefunden hat, erst zur Deffentlichkeit kommen.

für 100 Rito bei Besten aus erster Hand.	Raffinade I. ohne Faß	82,50
" II. "	" "	81,50
" III. "	" "	80,50—80,00
Gemeinh. Raffinade mit Faß	" "	77,00—75,00
" Weiß I. "	" "	74,00—73,00
" II. "	" "	72,00—71,00
Farin, blond gelb "	" "	66,00—64,00
" braun "	" "	63,00—48,00
Wegh-Waiferwein zu Halle a. S.		
Wegmehrmehl 00	16,50 bis	17,25
do.	0 15,50	16,50
Woggenmehl 0	11,25	11,75
do.	0/1	11,00
"		11,25
Alles für 50 Rito netto.		

Aus Halle und Umgegend.

Civilstand. Meldung vom 3. Mai.
Aufgeboten: Der Fiskus A. Nicolai, Weingärten 32 und A. Mirowsky, Oberglauca 33. — Der Restanturateur E. Schmidt, und E. Schlieber, Martinsgasse 11. — Der Schuhmacher E. T. Dertel und W. Schneider, Roberghain. — Geboren: Dem Schneidermeister G. Berger ein S., Schmeerstr. 16. — Dem Handarb. J. Preßig ein S., Diehmis. — Dem Maurer E. F. Eichhorn ein S., Oberglauca 11. — Ein unehf. S., Bühlengasse 5. — Dem Fabrikant W. Petz ein S., Henriettenstr. 1a. — Dem Zimmermann J. Wege ein S., Stichhör 2. — Dem Brauer G. Günther ein S., a. d. Halle 2. — Dem Strafanstalts-Aufseher F. Teichmann eine T., Mühlweg 30. — Dem Arbeitshaus-Aufseher J. Müller ein S., große Steinstr. 34. — Dem Locomotivführer C. Meilcke eine T., Oberglauca 16.
Gestorben: Des Hanarb. C. Sommer T. Friederike Wilhelmine, 10 M. 14 Tg. Group. Saalberg 18. — Des Vohnheller J. Reichardt T. Johanne Marie, 1 3/9 M. 24 T. Gehirnentzündung, Weidenplan 8. — Der Buchbindermeister Carl Gustav Kahlitz, 51 3/10 M. 4 T. Gehirnschlagfluß, Mannichstr. 14. — Des Drohgenkutschers W. Schöffel T. Minna, 6 M. 22 T. Augenentzündung, Raulenberg 3.

Vericht
des Sekretärs des Bärenvereins in Halle a/S.
am 4. Mai 1878.
Weizen 1000 Rito, geringer 195—210 M., besserer 213—219 M., feiner 222—226 M., bei ruhiger Haltung.
Roggen 1000 Rito, 153—162 M.
Gerste 1000 Rito, Landgerste geringe 171—177 M., bessere 180 bis 186 M., keine u. Wechsel. Sehr gesucht bei hartem Angebot.
Weizenmalz 50 Rito, 14,50—15,25 M.
Hafer 1000 Rito 147—160 M.
Müllensrüthe 1000 Rito, Futtererbsen 162—165, Victoria-Erbsen 180—204, Bohnen p. 50 Rito 10—13 M., Kinsen p. 50 Rito 10—11.
Kümmel, ohne Handel.
Biden, 1000 Rito, 156 M.
Mais 1000 Rito, 146—149 M.
Lupinen 1000 Rito, gelbe 129 M.
Süßer 50 Rito, 23 M., 44.
Spinats 10000 Stroh-Procent loco fest Kartoffel- 51,80 M., Wäben- ohne Angebot.
Malzkeime 50 Rito, 5—5,50 M.
Füttermelz 50 Rito, 7,75—8 M.
Rübe 50 Rito, 5,75 M., Weizenkaulen 5—5,25 M., Weizen- artstiele 5,75 M.
Kohlsüder. Bei selbster Exportfrage und fortgesetzter Zurückhaltung der inländischen Maschinen keine Preise nach und nach a. 1 M. zurück.
Umsatz 125000 Rito = 25000 Gr.
Raffinierter Zucker. Für Probe und gemash. Zucker machte sich namentlich in den letzten Tagen eine etwas lebhaftere Nachfrage bemerkbar.
Die umgesetzten 19000 Brode und 150000 Kilo = 3000 Gr.
gemash. Zucker ereignen durchschnittlich letzte Preise.
Seitige Notierungen:
Zucker
für 100 Rito je nach Farbe und Korn.
Crythallzucker, 97% „ „ 67,00—66,50
Kornzucker, 96% „ „ 65,00—64,50
„ „ 93% „ „ —
Rohzucker, „ „ 59,00—52,00
Rohprodukte, 94—99 „ „ 8,20
Mellasse ohne Torne

Der Bazar zur Erhaltung von Freibetten für arme Kranke

wird Mittwoch den 8. und Donnerstag den 9. Mai von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr stattfinden. Herr A. T. Kellner hat die Güte gehabt und den großen Saal seines Hotels „zur Stadt Hamburg“ wiederum für Anstellung und Verkauf zur Verfügung zu stellen, und bitten wir, die Zwecke des Vereins durch Einkäufe auf dem Bazar unterstützen zu wollen.

Der Vorstand:
Eina Mühlmann, Johanna v. Raltenborn, Emma Bethke, Friederike Gieseler.

London, 3. Mai.

Die diplomatischen Verhandlungen nach einiger Richtung hin eine Fortschritt erkennen lassen. Der einzige Trost besteht darin, daß die Verhandlungen noch nicht ganz abgebrochen sind. Die Nachricht von dem Exartern weiterer Bremer Schiffe durch die russische Regierung ist unrichtig. Nach der Auffassung der übrigen hiesigen Journale ist die Lage heute eine freundlicher. Die Ernennung Tolstogens zum Kommandirenden der russischen Truppen wird als ein günstiges Zeichen für die friedlichere Stimmung Russlands angesehen.
Turin, 3. Mai. Die großen Hüstungen, welche im Lande stattfinden, haben augenblicklich einen solchen Umfang angenommen, daß Niemand mehr sie leugnen kann, und häre ich von gut unterrichteter Seite befähigt, daß sie möglicherweise für Albanien bestimmt sind; ebenso falls ich es aber sein, daß eine solche Okkupation Albaniens durch italienische Truppen in Widerprache mit dem Wiener Kabinett geschehen wird. Man ist vielmehr überzeugt, daß durch diese die Italien den Theil der Beute sich wahrren soll, der ihm bei der Zerstückelung der Türkei zufallen dürfte.

Fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer Weidenplan 14, erste Et. Auf Wunsch Pferdehals und Durchgangsgeläch.

Möbl. Stube mit oder ohne Kabinet zu vermieten Mauerstraße 2.
Möbl. St. u. K. verm. gr. Ulrichstraße 37.
Möbl. Stube zu v. gr. Ulrichstr. 10, II.
Fein möbl. Wohnung Bahnhofsstr. 2, I.
Fr. möbl. Wohnung Sandwehstr. 16, II.
Große Wallstraße 48 ist ein großes, fein möbl. Zimmer mit Ballon und Schlafkabinet sof. an 1 oder 2 anst. Herren zu vermieten.
Schlafstube mit Kofh H. Schlamn 5, I.
Anst. Schlafstube m. K. Wandwehstr. 11 i. e.
Anst. Schlafst. f. 1 o. 2 H. Mauer 9, I.
Anst. Schlafst. m. K. sof. Moritzwinger 7a.
Anst. Schlafst. m. K. sof. Moritzwinger 7a.
Anst. Schlafst. m. K. Stieg 8, I. I.
Anst. Schlafst. Dadrigg. 10, part. Möbl.
Anst. Schlafst. offene Steinbockstraße 1.
Anst. Schlafstellen Zapfenstraße 4.

Ein eleganter möblirtes Pensionäters Zimmer (vorn heraus) ist mit od. ohne Bett sofort oder später zu vermieten gr. Ulrichstraße 4, 1 Tr.

Fein möbl. Wohnung Bräuerstraße 13, II.
Fr. möbl. Wohnung Breiterstr. 32, I.
1 bis 2 fein möblirte Zimmer (Königs- vierte) sofort zu vermieten.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.
Fremdbl. möbl. Stuben verm. Geißstr. 67 i. e.

Große helle trodene Keller zu vermieten Königstraße 21 b.

Gut möbl. Wohnung H. Ulrichstr. 29, II.
Möbl. Wohn. f. 1 o. 2 H. Weidenstr. 13, III.
Kf. möbl. Stube zu v. gr. Brauhaus, 9, II.
Ein g. möbl. Zimmer nebst Kabinet zu vermieten Paratplatz 2, II.
Fremdbl. möbl. Wohnung zu vermieten Marienstraße 8, II.

Ein elegant möblirtes Pensionäters Zimmer (vorn heraus) ist mit od. ohne Bett sofort oder später zu vermieten gr. Ulrichstraße 4, 1 Tr.

Kandwehstraße 7 eine Parterre-Wohnung zum 1. Juli zu vermieten.
Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör sind zu vermieten Weingärten 18.
Kleine billige Wohnungen zum 1. Juli zu vermieten Höfstraße 9.
Wohn. 85 % sogl. o. 1. Juli Waghestr. 27.
Eine Wohnung, Stube, Kammer, Küche und Zubehör, 1. Juli zu beziehen Saalberg 14b.
Eine gesunde billige Sommer-Wohnung ist zu vermieten im Birkenwäldchen in Gröllwig.
Eine Wohnung für 30 % ist sofort zu beziehen H. Schlamn 9.
2 Stuben, 1 Küche und Zubehör zu verm. u. 1. Juli zu beziehen Wuchererstr. 14, I.

Garz 25

3 Wohnungen von 90 bis 150 Mark zum 1. Juli cr. zu vermieten.
2 Wohnungen zu vermieten und 1. Juli zu beziehen Pfimmerhöhe 9.
1 Wohnung v. 2 St., K., R. kann sofort oder später bezogen werden Wörmitzerstr. 8f.
Stube zu vermieten Saalberg 7.
Eine Wohnung, Mitte der Stadt, 1. Juli d. 3. zu beziehen, Preis 32 %, nur für ein Paar ruheliebende Leute passend. Näheres Grafeweg 18, I.
Kleine billige Wohnungen zum 1. Juli zu vermieten Höfstraße 9.
Wohn. 85 % sogl. o. 1. Juli Waghestr. 27.
Eine Wohnung, Stube, Kammer, Küche und Zubehör, 1. Juli zu beziehen Saalberg 14b.
Eine gesunde billige Sommer-Wohnung ist zu vermieten im Birkenwäldchen in Gröllwig.
Eine Wohnung für 30 % ist sofort zu beziehen H. Schlamn 9.
2 Stuben, 1 Küche und Zubehör zu verm. u. 1. Juli zu beziehen Wuchererstr. 14, I.

Fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer Weidenplan 14, erste Et. Auf Wunsch Pferdehals und Durchgangsgeläch.

Möbl. Stube mit oder ohne Kabinet zu vermieten Mauerstraße 2.
Möbl. St. u. K. verm. gr. Ulrichstraße 37.
Möbl. Stube zu v. gr. Ulrichstr. 10, II.
Fein möbl. Wohnung Bahnhofsstr. 2, I.
Fr. möbl. Wohnung Sandwehstr. 16, II.
Große Wallstraße 48 ist ein großes, fein möbl. Zimmer mit Ballon und Schlafkabinet sof. an 1 oder 2 anst. Herren zu vermieten.
Schlafstube mit Kofh H. Schlamn 5, I.
Anst. Schlafstube m. K. Wandwehstr. 11 i. e.
Anst. Schlafst. f. 1 o. 2 H. Mauer 9, I.
Anst. Schlafst. m. K. sof. Moritzwinger 7a.
Anst. Schlafst. m. K. sof. Moritzwinger 7a.
Anst. Schlafst. m. K. Stieg 8, I. I.
Anst. Schlafst. Dadrigg. 10, part. Möbl.
Anst. Schlafst. offene Steinbockstraße 1.
Anst. Schlafstellen Zapfenstraße 4.

Caffees!

- Neig-Perl-Coffee à Pfd. 160
großboh. Neig-Coffee à Pfd. 150
großboh. Teilih-Coffee à Pfd. 135
gelben Java-Coffee à Pfd. 130
Laquaya-Coffee à Pfd. 125
Guatemala-Perl-Coffee à Pfd. 125
großboh. Guatemala-Coffee à Pfd. 120
Campinos-Coffee à Pfd. 115

Sammtliche Sorten vermittelst bester Methode täglich frisch geröstet von vorzüglich reinem und kräftigem Geschmack empfiehl

Ab. Koch, 12. Rathhausgasse 12, nahe der Poststraße.

Feinste Brod-Raffinade à Pfd. 50 Pf., in Broden à Pfd. 46 Pf.
Feinste gemahl. Raffinade à Pfd. 42 Pf., 7/8 Pfd. für 3 Mt.
Feinste Würfel-Raffinade à Pfd. 50 Pf., bei Entnahme von 5 Pfd. à 48 Pf., bei größeren Posten entsprechend billiger, empfiehl

Ab. Koch, 12. Rathhausg. 12, nahe der Poststraße.
Prima-Sauerkohl, harte saure Gurken, à Schoß 150 Pfg.
C. Müller's Nachf.

Meine Catarrhbröckchen mildern jede Heiserkeit u. jeden catarrhalschen Husten. Diese sind in Venteln à 30 Stk. stets vorräthig in der Conditorei von

F. David in Halle.
Berl. Dr. H. Müller, pr. Arzt u.

Alle Eisenbahnschienen zu Bauzwecken, bis 9 Zoll hoch, in ganzen und vorgeschriebenen Längen bis 24 Fuß offerirt zu sehr billigen Preisen

Ferdinand Korte in Halle a. S.
Kalk täglich frisch Mühlberg Nr. 6.
H. Bachmann.

Heute Sonntag frischen Speckküchen bei A. Sopp, Landwehrstraße 16.
Beste saure Gurken in Schoeden und einzeln billigt bei August Fiedler, gr. Klausstr. 10.

Ein Virtuosen-Geschäft ist Familienverhältniße halber sofort zu übernehmen. Zu erfragen gr. Klausstraße 35.

Ein Haus mit Kaben, in guter Geschäftslage, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres im Ciagarrengebiß von

Steinbrecher & Jaiper am Markt.
Selber Sand zu verkaufen Unterberg 8.
Sophas, Maragen u. Bettstellen empfl. billigt Fink, Taberei, gr. Ulrichstr. 52.

4 Cmc. zeit. bl. Samen-Kartoffeln veer Ludwigstraße 8, im Keller.
Eine bedeckte Gartenlaube ist zu veralten Promenade 2 c.
Sonntag früh Speckkuchen bei G. Schimpf, gr. Ulrichstr. 50.

Eisverkauf zu jeder Tageszeit bei regelmäßiger Abnahme à Cimer 15 u. 30, à 1 Centner 1.50.

W. Nietsch, 75. Leipzigerstraße 75.
Ausschuss-Cigarren, 25 Stüd 50 h bei (S. 51383).

Carl Sievert, gr. Ulrichstr. 52.
Stets frische thüring. Tafelbutter empfiehl billigt Carl Engel, Leipzigerstr. 78 u. Fiktalen.

Schöne frische thüring. Stüdchen-Butter à 1/2 Lt. ist billigt zu beziehen bei Otto Schnabel Sohn, Stadt Sulza an der thüring. Bahn.

Homburg v. d. H., 13. Februar 1877.
(Mitteln.) Ich bestätige Herrn Kopp, dass dasselbe durch sein Mittel mich von einem 12jährigen Magenkatarrh

so rasch und gut befreite, wie es bisher trotz vieler Aerzte in Berlin, Wien u. s. w. und trotz Salzbad und Klistingen nicht der Fall war. Leopold Gorwitk.
Weitere Atteste aus allen Provinzen, sowie alles Nähere findet ähnlich Leiden den franco und gratis J. J. F. Popp, Specialist für Magen- und Darmkatarrh, Heide (Hollstein).

Bohnenstangen, Georginenpflanze empfiehl billigt Carl Schumann, gr. Steinstr. 31.

Zu bevorstehender Pflanzung empfiehl: Cannu, Reimus, Mals, Fuchstien, Verbenen, Pelargonien, Lantanen, Coleus, Teppichbeepflanzen, Georginen, Levkoyen, Atern u. etc. Sommerblumen billigt die Gärtnerei v. C. Braeter, Feldstr. 13.

Sonntag früh 8 Uhr frischen Speck- und Quarkküchen in der Bäckerei von Ditto Streuber, Pieniettenstraße 1.

Chocoladen und Cacao, sowie die berühmten Brustbonbons der Fren. Gebr. Stollwerck in Götting empfiehl Carl Eugling, Leipzigerstraße 78 u. Fiktalen

Ein ordentl. Hausburche von 14-15 Jahren wird sofort gesucht alter Markt 12.
Nähmädchen such gr. Klausstr. 7, III.
Frauen zur Feldarbeit werden angenommen H. Ulrichstraße 27.

Junge Mädchen, auf Mäntel und Jaquettes geübt, such gr. Ulrichstraße 24, Hof.
Ein Mädchen auf Herrenarbeit findet Beschäftigung Namischestraße 8, II.

Ein ordentl. reind. Mädchen v. 14-16 3. wird f. d. ganzen Tag gesucht Gerbergasse 12.
Nähin, Stuben-, Haus- u. Kinder mädchen werden gesucht und nachgewiesen von F. Fleckinger, H. Bocham 3.

Necht nette Mädchen suchen Dienst zum Hof u. spät. Eintritt durch das Comptoir Emma Verche, Halle a. S., Rathhausgasse 14, zur Cloce.

Ein anst. Mädchen sucht als Verkäuferin od. bei einer Dame Stellung. Unterberg 10, I.
Eine Wittve sucht Beschäftig. im Nähen u. Ausbessern außer d. Hause H. Schlam 7.

Ein ordentliches Mädchen für Haus- und Küchearbeit gesucht. Näheres Königsstraße 18, parterre.
Ein Mädchen von 16-17 Jahren, welches 6-8 Wochen der Hausfrau helfen und zu Hause schlafen kann, gef. Dachriggasse 10, I.

Ein Mädchen, Nachmittags ein Kind zu fahren, wird gesucht gr. Rittergasse 4.
1 Mädchen, d. d. ff. Küche ohne Gehrgeld erlernen will, kann sich bei m. melden.
Stinneweiß, Barfüßerstr. 16.

Reintliche Haus-, Stuben u. Küchermädchen, Keller-, Kellnerburche, u. Hausburche, 2 tücht. Pferdeknächte, 2 Kutcher u. 1 herrschaf. led. Diener sind, sof. Stellen d. Stinneweiß, Barfüßerstr. 16.

Kaufburche weiß nach Martin'sg. 13.
Tücht. Hausmäd. f. Meerbothe, Martin'sg. 13.
Dienstmädchen finden 15. Mai und 1. Juni Stellen durch Fr. Schimpf, Freundenplan 5.

Stellen suchen arbeitssame Mädchen, für jeden Haushalt passend, zum sofortigen und spätem Antritt durch Frau Scholle, gr. Märtterstr. 17.

6-jährige Ammen u. recht ordentl. Mädchen vom Lande wünscht, sof. u. später Stellen d. Frau Köhler, Kuttelfortstr. 6.

Anst. Schlafstelle m. K. H. Ritterg. 2, I.
Schlafstellen offen gr. Rittergasse 2, I.
2 anst. Schlafst. mit K. Kaufp. 1, II.
Anst. Schlafstelle gr. Ulrichstr. 52, H. 2 1/2 Tr.

Anst. Schlafstelle gr. Ulrichstr. 21, Hof.
2 anst. Schlafstellen m. K. Schulberg 8, II.
Anst. Schlafstelle offen H. Schlam 4, I.
1 anst. Herr f. Bogis u. K. Sandwitr. 17, III.

3 Stuben, 3 K., alles Zuseh. zum 1. Juli zu beziehen Auguststraße 4.

Eine Hof-Wohnung, besteh. aus 2 Stuben, Kammer und Zudehof, ist sofort zu vermieten und zu Sobanni zu beziehen. Näheres Landwehrstraße 17 im Laden. (51408)

Verlegungshalber eine fremdl. Wohnung zu 42 3/4 sofort beziehbar Büchstraße 14.
Stube, K., K. an einj. L. zu 40 3/4 Wststr. 37.
H. Stube zu vermieten per 1. Juli mit oder ohne Möbel Gütchenstraße 2.

Ein Stüdchen mit Bett zu vermieten Leipzigerstraße 35. (S. 51404)

Frendl. möbl. Stude verm. Bahnhöfstr. 8.
1 möbl. Zimmer zu verm. gr. Ulrichstr. 49, I.
Freundlich möblirte Wohnung, part., an 1 oder 2 Herren zu v. Schülershof 15, I.

Frendl. Schlafstube Vergasse 3, III.
Anst. Schlafstelle m. K. Weidenplan 3 h.
Anst. Schlafstelle m. K. H. Schlam 11, I.
Anst. Schlafstelle m. K. Niemeperstr. 11, p.

Schlafst. m. K. Rathhausg. 5 i. Refuar.
Anst. Schlafstelle offen Domp. 6, I.
Möbl. Schlafstelle Schülershof 15.
Feinere Schlafst. verm. Bruno'swarte 1a, II.

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung in der Nähe des Leipziger Thurnes von einzelnen Leuten zum 1. Juli zu mieten gesucht. Preis nicht über 350 M. Off. sub 2018 zu richten an die Annoncen-Expedition von M. Triest hier.

Zum October c. suchen ruhige Diether eine Wohnung in freier Lage im Preise von 390 bis 450 M. Gef. Adv. abzugeben Sophienstraße 2 im Laden.

Ein Oerprimaner wünscht Stunden zu geben. Adressen erbeten unter A. S. Exped. d. Bl.
Ein Oerprimaner ertheilt Privatstunden Steinweg 13, 3. Stage.
Ein Schüler der obern Klasse ertheilt Privatstunden Königsstraße 17, III.

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten ertheilt
Ein Secundaner ertheilt Privatunterricht. Gef. Adv. unter F. H. in der Exped. d. Bl.
Ein Primaner ertheilt Privatstunden in der Gynnaftischern. Gef. Adv. unter L. H. in der Exped. d. Bl.

Gründlicher Klavierunterricht wird ertheilt alte Promenade 14a, II.
Ein Student wünscht französisch sprechen zu lernen und bittet die betref. Meldungen mit Preisangabe unter der Adv. M. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Kindergarten von 8-12 Uhr Morgens. Anmeldungen nimmt entgegen Lindenstraße 16, part.

Gartenbau = Verein. Der Vorstand und die Commission des Gartenbau-Vereins laden sich desir interessirende Mitglieder zu einer Generalversam. nach Dstra u. ein (zu sehen 1 Magnolia, 700 Bütt.). Anfang Sonntag den 5. Mai Mittag 1 Uhr 23 St. Station Stumsdorf.

Religiiöser Vortrag Sonntag Abend 6 Uhr gr. Märtterstr. 28. Zutritt für Jedermann.

Brennische Arone. Sonntag Tanzfränzchen. (S. 51403)

Morikburg. Sonntag von 11 bis 1 Uhr Frühshoppen-Concert. Abends Ball mit freier Nacht.

Goldene Egge. Sonntag den 5. Mai Tanzmusik bei gut besetztem Orchester.

Deutscher Hof in Passendorf. Heute Sonntag den 5. Mai Tanzfränzchen, wozu freundlichst einlabet (S. 2023)

C. Schmalfuss. Eine Rolle Hanfgurte gefunden. Abzuholen Handshube gefunden Spiegelgasse 9.

Heute zwischen 9 und 10 Uhr sind von einem armen Boten 14 Stüd Coupons verloren. Gegen Belohnung abzugeben Wilhelmsstraße 8 b.

Plissé brennt am allerbesten, Ctte 2 3/4, halten festliegend Brüderstr. 13
Wasserleitungshähne reparirt A. Welcher, Gelfgießer, Schmerstr. 30.
Pelzsachen conserbiren Gebr. Zuber.

Pelzsachen übernimmt zum Conserbiren J. Lösche, Leipzigerstraße 21.
Haararbeiten jeder Art fertig sauber und schnell G. Rinow, gr. Ulrichstr. 8.

1500 Mk. werden auf sichere Hypothek sofort zu cediren gesucht. Adv. exb. postlagernd Halle A. K. 500.
Ein Platz zum Trocknen und Beitieren ionnen Zaubergasse 14.

Schuhmacherverein. Montag den 6. Mai im Vereinslokal „Einigwerden der Lehrlinge.“

Café David Sonntag den 5. Mai Abend-Concert. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 h. W. Halle, Stadtmusikdirector.

Bad Wittekind. Sonntag den 5. Mai Nachmittag-Concert. Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 25 h. W. Halle, Stadtmusikdirector.

Maille. Sonntag früh Speckkuchen. Biere ff. Gente.
Täglich frische Mai-Bowle auf Eis in den Wein-, Bier- und Frühstückstuben von Alwin Schober, Schwercstraße 30, parterre.
Sämmtliche Weine, diverse Sorten Biere und Delicattessen stets feil.

Kühler Brunnen. Sonnabend und Sonntag Letztes Concert der österr. Damen-Capelle. Bier vorzüglich.

Meißner's Restaurant gr. Ulrichstraße 53. Heute früh 10 Uhr Bockbier- und Speckkuchen. Gleichzeitig mache ich auf mein neu eingerichtetes Gartenlokal aufmerksam und bitte um freundl. Besuch. W. Meissner.

Oeffentl. Versammlung d. Schmiede. Montag den 6. Mai Abends 8 1/2 Uhr in der Eremitage. - Die Wichtigkeit der Organisation der Schmiede und Anschließ a. d. Verband deutscher Schmiede, Referent K. Heinrich aus Berlin. Es bittet um zahlreichen Besuch der Vorstand.

Halleschen Maler-Vereins am 6. Mai d. 3. Abends 6 Uhr im „Marktgrafen.“ Der Vorstand.
Thieme'scher Gesangsverein. Montags 7 Uhr Abends „Probe.“ Anmeldungen neuer Mitglieder beim Dirigenten Herrn Lehrer Schmidt Weidenplan 3 h.

Freyberg's Garten. Sonntag den 5. Mai cr. Gr. Nachmittag- u. Abend-Concert von der 22 Mann starken Kapelle des 3. Bat. des Füßler-Regiments Nr. 36. Anfang 3 1/2 resp. 7 1/2 Uhr. Entrée à P. 15 h Lux, Stabesformist.

Restaurant zur „Brauerei Giebigenstein.“ Sonntag d. 5. Mai d. Nachm. 3 Uhr an Tanzmusik.



Schweizer Stickereien
 in 200 verschied. nur breiten Mustern
 offeriren wir zu dem selten billigen Preise
 von 20 und 30 Pfg.
 pro Berl. Elle.
Allgem. Deutsches Consum-Geschäft,
 11. große Ulrichstraße 11.

Sämmtliche gangbare
 künstliche und natürliche Mineralwasser
 in stets frischer Füllung, sowie deren
Quellsalze, Badesalze u. Pastillen
 empfiehlt die **Mineral-Wasser-Handlung von**
H. Sohncke, gr. Steinstrasse 2.

C. Landmann's Masken-Garderobe
 befindet sich jetzt in der alten Neßource (H. Ulrichstraße 7, 2 Tr.)

Neue Matjes-Heringe. Lissab. Kartoffeln.
Ferd. Rummel & Co., Leipzigerstraße 98.

Sehr schönen starken Spargel sehr billig
Ferd. Rummel & Co., Leipzigerstraße 98.

Um
 dem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden entgegen zu kommen,
 gebe von jetzt ab jedem Käufer eine
reizende Fruchtschaale als
Gratis-Zugabe.
Moritz Jüdel,
 Leinen- & Baumwoll-Waaren-Handlung.
 91. Leipzigerstraße 91.

Beste Grude-Coaks, à Ctr. 60 Pfg.,
 Briquettes, à Centner 70 Pfg.,
 empfiehlt **M. Lange**, gr. Brauhausgasse 28.

Mess-Neuheiten

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Wir hatten Gelegenheit, einen großen Posten hochfeiner **Kleiderstoffe**, das Neueste der gegenwärtigen Saison,
 viel unter **Fabrikationspreisen** an uns zu bringen und empfehlen, getreu unserem Prinzip, unsere verehrte
 Kundschaft von solchen Gelegenheitskäufen profitieren zu lassen, solche zu fabelhaft billigen Preisen.

Travers, eleganter Costumestoff, Berl. Elle 40 Pfg.
Taffetas und Mohairs, Berl. Elle 45 Pfg.
Wollene cordreiche Melanges, Berl. Elle 50 Pfg.
Satin Allemagne, Berl. Elle 55 Pfg.
Figured, hochfeines Promenadenkleid, Berl. Elle 60 Pfg.

Beige, jüngste Neuheit in 8 Qualitäten, von 70 Pfg. an.
Persia, doppelseitiger Costumestoff, 65 Pfg.
Chally, reizendes Gesellschaftsleid, 75 Pfg.
Matlassé, sehr elegant, 80 Pfg.
Silk fancy, seideneicher Stoff, 65 Pfg.

Ein großer Posten hochleganter leinener **Ueberwürfe** mit reicher Stickerei, als außergewöhnlicher
 Gelegenheitskauf, Stück 3 Mk. 500 Stück wach- und luftdichte **Kattune** und **Percalés**
 in reizenden Mustern, d. ganze Mtr. 1 1/2 berl. Elle, 30 Pfg.

Norddeutscher Bazar. J. Schmul. 66. große Steinstraße 66.

Garten-Meubles

aus Buchenholz, preisgekröntes Fabrikat.

Gefällige Formen, große Bequemlichkeit, sowie erprobte Soli-
 dität, verbunden mit leichter Handhabung und billigsten Preisen,
 zeichnen diese Meubles vor allen ähnlichen Fabrikaten in Eisen
 oder Holz ganz entschieden aus.

Gehr. Bethmann, gr. Steinstraße 63,
 Fabrik und Lager für Meubles-Industrie.

Mein Lager reinwollener **Kleiderrippe** in allen Farben,
 sowie alle anderen **Kleiderstoffe** in Wolle und Halb-
 wolle bringe meinen werthen Kunden in empfehlende Erinnerung.
 Auf vorzügliche schwarze **Cachemires** mache besonders
 aufmerksam.

Wittve Haase,
 gr. Brauhausgasse 4, part.

Alte Eisenbahnschienen

für Bauzwecke bis 9 Zoll Höhe, in jeder Länge bis 24 Fuß, verkaufe ich zu billigsten
 Preisen. Größte Auswahl in Schienen und Trägern. Auf Wunsch Berechnung der nöthi-
 gen Tragfähigkeit. Fuß- und Schmiebefragen Werksburgerstraße 38 bei

Otto Neitsch.

Strumpf-Waaren.

Weiße Patent gestricke Kinderstrümpfe von besser Cirenadura-Baumwolle, Nr. 1 nur
 2 1/2 Gr. jede höhere Nummer um 5 Gr. steigend.
 Patent gestricke Ringel-Kinderstrümpfe, Paar von 3 Gr. ab.
 Weiße gewebte Damenstrümpfe, Paar von 4 Gr. ab.
 Gestricke Ringel-Damenstrümpfe, Paar nur 7 1/2 Gr.
 Gewebte Ringel-Herrensocken, Paar von 2 1/2 Gr. ab.
 Gestricke Biogues-Herrensocken, Paar nur 6 Gr.
 Zwirn-Sandalschuhe für Damen 2 1/2 Gr., für Kinder 2 Gr.

Bei Entnahme von 1/2 Duzend Duzendpreise.

Allg. Deutsch. Consum-Geschäft,
 11. große Ulrichstraße 11.

Ausverkauf.

Um einen Posten angesammelter Resten in Leinen,
Shirting, Chiffons, Madapolam, Dowlas, weiße und
graue Handtücher schnell zu räumen, verkaufe diese zu noch
 billigeren Preisen.

Leipzigerstr. 108. **Fr. H. Lauterhahn.**

Selters- und Sodawasser,

moussirende Limonaden,
 von bester Güte (täglich frische Füllung). Bestellungen jeder Größe nach hier und aus-
 wärts werden prompt und frei Haus ausgeführt.

Schondorf & Hübner, Mineralwasserfabrik,
 Rathhausgasse Nr. 18.

Handlung exotischer Vögel

von **C. Zeidler** in Halle a/S., Töpferplan 10/11,
 unmittelbar Leipzigerstraßen- u. Poststraßen-Ecke,
 hat großes Lager aller exotischer Vögel (ferner noch eine Parthe Kanarienvogelweibchen von
 edlen Stämmen), Gimpel, Compassen, zwei Vieder piefsend, sowie aller in- und
 ausländischen Futterarten zu billigsten Preisen.

Neues Theater.

Heute Sonntag den 5. Mai cr. Abends 8 1/2 Uhr
Grosser Ball.
 Entrée für Herren 1 Mk. incl. Tanzmusik.
 Damen 50 Gr.

Salon zum Rosenthal.

Heute Sonntag von 7 Uhr Abends

Ballmusik.

Gesellschaftshaus Diemitz.

Sonntag den 5. Mai

Ballmusik.

Für die Redaction verantwortlich C. Vohardt. — Expedition im Waisenhaus. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

(Hierzu eine Beilage.)